



Ergänzende Informationen zum Förderprogramm „Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“

Mit dem Beschluss des Koalitionsausschusses vom 1. Juli 2015 sollen mit einem neuen Maßnahmenpaket zur Energieeinsparung zusätzliche Investitionen in die effiziente Nutzung von Energie angereizt und ein Beitrag zum Klimaschutzziel 2020 u.a. durch Einsparungen im Gebäudebereich erzielt werden. Mit dem Start des Programms zur „Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“ am 1. August 2016 wird nun ein weiterer Schritt zu Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich umgesetzt.

Bis zum Jahr 2020 sollen jährlich bis zu 2 Mio. hocheffiziente Pumpen in Gebäuden und die zusätzliche Optimierung des Betriebs von bis zu 200.000 Heizungsanlagen gefördert werden. Damit verbunden sollen rund 1,8 Mio. t CO₂ bis 2020 eingespart werden.

Für das Programm sind insgesamt rund 1,9 Mrd. Euro Fördermittel vorgesehen:
beschlossen 2016: 100 Mio. €; geplant 2017: 346 Mio. €; 2018 bis 2020: jährlich 470 Mio. €

Worum geht es?

Bei der Wärmeversorgung von Gebäuden gibt es noch große Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz. So sind ein Großteil der in Gebäuden eingesetzten Pumpen ineffizient und entsprechen nicht dem heutigen Stand der Technik. Durch den Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen können ohne großen baulichen Aufwand Energieeinsparungen von bis zu 80 Prozent erreicht werden. Auch durch einen hydraulischen Abgleich, mit dem der Betrieb einer Heizungsanlage optimiert wird, kann Energie eingespart werden.

Das Programm soll zugleich auch Heizungsbesitzer für die Vorteile von Effizienzmaßnahmen sensibilisieren und auf die weiteren Beratungs- und Förderangebote in diesem Bereich aufmerksam machen. Daher ist das Programm eng verknüpft mit der kürzlich gestarteten Kommunikations- und Aktivierungskampagne „Deutschland macht's effizient“ des BMWi.

Was wird gefördert?

1. Austausch alter Pumpen durch hocheffiziente Heizungs- und Trinkwasserzirkulationspumpen in Gebäuden
2. Heizungsoptimierung durch hydraulischen Abgleich sowie zusätzliche niedriginvestive Maßnahmen wie z.B. Tausch von Thermostatventilen

Beide Maßnahmen können auch kombiniert werden.

Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Das Förderprogramm wird durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) administriert. Anträge sind direkt beim BAFA zu stellen. Die Antragstellung erfolgt in nur 2 Schritten:

1. Schritt: Zunächst ist eine Registrierung auf der Internetseite des BAFA erforderlich. Diese ist ab dem 01. August 2016 freigeschaltet. Nach erfolgter Registrierung kann mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

2. Schritt: Erst nach Registrierung und Umsetzung muss der eigentliche Antrag zusammen mit der Rechnung beim BAFA eingereicht werden (ab dem 15. August 2016 möglich).

Die Förderung erfolgt als Zuschuss. Gefördert werden jeweils 30 Prozent der förderfähigen Maßnahmenkosten.

Wer kann Anträge stellen?

Anträge stellen können folgende Eigentümer von Heizungsanlagen:
Privatpersonen, Unternehmen, freiberuflich Tätige, Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände sowie sonstige juristische Personen des Privatrechts (insbesondere Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften).

Weitere Informationen: [Deutschland macht's effizient](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung/index.html)
<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/heizungsoptimierung/index.html>